

MEDIENMITTEILUNG

St.Gallen/Heiden, 2. Juli 2020

HIRSLANDEN ERÖFFNET IN ST.GALLEN ZENTRUM FÜR AMBULANTE CHIRURGIE

Am 1. Juli 2020 hat Hirslanden das neue ambulante Operationszentrum St.Gallen (OPERA St.Gallen) eröffnet. Schlanke Prozesse und massgeschneiderte Abläufe vor und nach dem operativen Eingriff sind Garanten für eine effiziente, sichere und kostenbewusste Medizin. Das Zentrum wird damit sowohl dem einzelnen Patienten mit seinem Bedürfnis nach einer qualitativ hochstehenden ambulanten Chirurgie gerecht, als auch der gesellschaftspolitischen Forderung nach einer trag- und bezahlbaren Medizin.

Der medizinische Fortschritt ermöglicht inzwischen die ambulante Durchführung einer Vielzahl standardisierter chirurgischer Eingriffe ohne Qualitätseinbusse. Weltweit ist ein Trend hin zur ambulanten Chirurgie zu verzeichnen, den Hirslanden in der Schweiz aktiv mitgestaltet. In St.Gallen eröffnet bereits das schweizweit vierte ambulante Operationszentrum der Gruppe.

Das neue Operationszentrum steht unter der Leitung von Marcel Künzler. Es beherbergt zwei Operationssäle und verfügt über sämtliche Medizintechnik zur Durchführung aller ambulanten Eingriffe aus einem breiten Fachgebietsspektrum. Den Patienten stehen 12 Einer-Kojen und drei Zimmer sowie diverse Warte- und Aufenthaltsräume zur Verfügung. Patientinnen und Patienten mit einer Zusatzversicherung für den ambulanten Bereich profitieren von Privat-Zimmern mit eigener Nasszelle.

Die perioperative Sicherheit wird durch die gleichen Prozesse und Tools wie bei stationären Operationen gewährleistet, wie zum Beispiel Surgical Safety Checkliste, standardisierte OP-Schemata und Analgesie-Konzepte. Die Abläufe vor und nach der Operation sind klar definiert, so dass vor dem Eingriff nur geringe Wartezeiten entstehen.

Das OPERA St.Gallen ist zusammen mit der Klinik Stephanshorn und der Klinik Am Rosenberg integraler Bestandteil der Hirslanden Versorgungsregion Ostschweiz. Im OPERA St.Gallen werden künftig alle planbaren ambulanten Eingriffe durchgeführt, die keinen stationären Aufenthalt erfordern. Die eigens auf ambulante Eingriffe ausgerichteten Prozesse und die Infrastruktur des Zentrums gewährleisten eine qualitativ hochstehende ambulante Chirurgie. Zusammen mit dem etablierten stationären Angebot der beiden Ostschweizer Hirslanden-Kliniken resultiert daraus eine umfassende integrierte medizinische Versorgung der Bevölkerung.

Weitere Informationen

Christina Bärtsch, Kommunikation Klinik Stephanshorn

T +41 71 282 76 64

medien.stephanshorn@hirslanden.ch

MEDIENMITTEILUNG

Über Hirslanden

Die Hirslanden-Gruppe umfasst 17 Kliniken in 10 Kantonen, viele davon mit einer Notfallstation. Sie betreibt zudem 3 ambulante Operationszentren, 17 Radiologie- und 5 Radiotherapieinstitute. Gemeinsam mit den öffentlichen und privaten Kooperationspartnern konzentriert sich Hirslanden auf das Continuum of Care, der Förderung einer qualitativ hochstehenden, verantwortungsbewussten, vom einzelnen Menschen selbstbestimmten und effizienten integrierten Gesundheitsversorgung. Die Gruppe zählt 2'506 Belegärzte sowie 10'417 Mitarbeitende, davon 498 angestellte Ärzte. Hirslanden ist das grösste medizinische Netzwerk der Schweiz und weist im Geschäftsjahr 2019/20 einen Umsatz von 1'804 Mio. Franken aus. Per Stichtag 31.3.2020 wurden in der Gruppe 107'491 Patienten an 471'717 Pflagetagen stationär behandelt. Der Patientenmix setzt sich aus 49.2% grundversicherten Patienten, 29.3% halbprivat und 21.5% privat Versicherten zusammen.

Hirslanden steht für erstklassige medizinische Qualität, gewährleistet durch hoch qualifizierte Fachärzte mit langjähriger Erfahrung. Die Gruppe differenziert sich im Markt als Systemanbieter: interdisziplinäre medizinische Kompetenzzentren und spezialisierte Institute ermöglichen eine optimale und individuelle Behandlung auch hochkomplexer Fälle. Die Hirslanden-Gruppe formierte sich 1990 aus dem Zusammenschluss mehrerer Kliniken und ist seit 2007 Teil der internationale Spitalgruppe Mediclinic International plc, die an der Londoner Börse kotiert ist.